

TAKE NEWS
für Hausärzt:innen und Interessierte
am Thema Demenz und Geriatrie



GASTGEBER

Zentrum für psychische Gesundheit im Alter
Eine Einrichtung des Landeskrankenhauses (AöR).

Mittwoch
14. Dezember 2022

Seit Oktober 2019 findet an der Rheinhausen-Fachklinik Alzey das hausarztbasierte Innovationsfondsprojekt DemStepCare statt.

Ziele des Projektes sind, Menschen mit Demenz zuhause zu versorgen, stationäre Krankenhausaufenthalte zu vermeiden und die Angehörigen zu entlasten.

Dies gelingt durch Case Manager, die die Hausärzt:innen in die Koordination der Versorgung einschalten. Bei Versorgungskrisen kann eine multiprofessionelle Krisenambulanz in Anspruch genommen werden. Angehörige werden präventiv mitbehandelt. Die Krisenambulanz sucht bei Bedarf engmaschig auf und ist telefonisch durchgängig erreichbar.

Im Rahmen dieses Projektes bieten wir regelmäßige Fortbildungen für Hausärzt:innen zu geriatrischen und gerontopsychiatrischen Themen an. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Die Veranstaltung ist mit 2 Punkten bei der Akademie für Ärztliche Fortbildungen RLP beantragt

Organisatorische Daten

Zeit: 14. Dezember 2022, 17.00 – 18.45 Uhr

Ort: Web-Seminar via Webex

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail mit Informationen zur Teilnahme sowie den Link. Sie benötigen ein Tablet, Laptop oder PC mit Lautsprecher bzw. Kopfhörern und stabiler Internetverbindung.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Veranstaltungsmanagement

RHEIN-MOSEL-AKADEMIE

Eine Einrichtung des Landeskrankenhauses (AöR)

Bitte senden Sie diese Seite mit Ihren Anmeldedaten per Fax an: Vanessa Wohde, **Telefax: (02632) 407-5805** oder schreiben Sie eine E-Mail mit Ihren vollständigen Kontaktdaten an: vwohde@landeskrankenhaus.de

Verbindliche Anmeldung für den 14. Dezember 2022:

Teilnehmende

Name _____

Name _____

Name _____

Datum/Unterschrift/Praxisstempel/Adresse

PROGRAMM

Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch.
(Patmos, Friedrich Hölderlin)

17.00 – 18.30 Uhr

PRÄVENTION VON PSYCHISCHEN STÖRUNGEN IM ALTER UND RESILIENZFÖRDERUNG

Obwohl sich mit steigendem Lebensalter motorische und kognitive Funktionen verschlechtern und das Alter(n) oft auch mit weiteren negativen psychosozialen Veränderungen einhergeht, die Selbstwert und soziale Aktivitäten reduzieren, ist in der alten Bevölkerung insgesamt ein hoher Grad an Wohlbefinden festzustellen und im Mittel eine gute Lebensqualität. Ältere scheinen resilienter gegenüber stressbedingten psychischen Störungen zu sein als jüngere Erwachsene.

Allerdings birgt das Alter(n) eine Reihe von Risiken – wie körperliche Erkrankungen, Einsamkeit oder das Risiko einer Demenzentwicklung –, die das Auftreten psychischer Erkrankungen bei den Betroffenen erhöhen.

Die Vorträge führen ein in die Mechanismen der psychischen Resilienz Älterer, stellen effektive Maßnahmen der Prävention psychischer Störungen bei Älteren dar mit dem Fokus auf Demenzentwicklung und Altersdepression und demonstrieren individuelle und gesellschaftliche Strategien zur Resilienzförderung.

Referenten

Dr. Dipl. Psych. Alexandra Wuttke-Linnemann
Zentrum für psychische Gesundheit im Alter, Landeskrankenhaus (AöR)

Prof. Dr. med. Andreas Fellgiebel
Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Agaplesion Elisabethenstift Darmstadt, Zentrum für psychische Gesundheit im Alter, Landeskrankenhaus (AöR)



In Kooperation mit dem Netzwerk Demenz Alzey-Worms. Eine zentrale Anlaufplattform für professionell Tätige mit Schwerpunkt Demenz.